

(Dieser Artikel wurde vornehmlich für Nichtjäger geschrieben. Er hat nur Informationscharakter, erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und hat keinen wissenschaftlichen Anspruch. Die in dem Artikel genutzten Informationen basieren aus eigenen Erkenntnissen sowie aus dem Internet und Quellen wie im Quellenverzeichnis hinterlegt).

## Toxoplasmose

**Toxoplasmoseinfektion ist bei Mensch und Tier möglich.**

### **Was ist Toxoplasmose?**

**Eine Infektionskrankheit, deren winzige, einzellige Erreger Parasiten ("Sporentierchen") sind - in der medizinischen Sprache: "Toxoplasma gondii".**

Die Infektion verläuft beim Menschen meist harmlos und wird nicht bemerkt (Gelegentlich können aber auch Fieberschübe und grippeähnliche Symptome auftreten.) So haben schätzungsweise mehr als die Hälfte der Einwohner der Bundesrepublik Deutschland diese Infektion durchgemacht, was man anhand von Antikörpern gegen den Erreger im Blut nachweisen kann.

Die Infektion ist bei immunkompetenten Personen zumeist symptomlos. Selten treten Beschwerden wie leichtes Fieber, Lymphknotenschwellungen im Halsbereich, Müdigkeit sowie Kopf- und Gliederschmerzen auf. Der Verlauf der Krankheit ist in der Regel günstig, der Infizierte muss nicht behandelt werden. Bei einer Infektion werden Antikörper gebildet, die eine spätere erneute Ansteckung verhindern.

Bei geschwächtem Immunsystem (z. B. AIDS-Patienten) können sich in allen Organen, am häufigsten im Gehirn, Entzündungsherde bilden und zu zusätzlichen Symptomen wie Wesensveränderungen, Lähmungserscheinungen und Krampfanfällen führen. Zusätzliche Manifestationen durch Toxoplasmose können Lungenentzündung und die Hirnhautentzündung sein. Daher ist meist eine medikamentöse Behandlung notwendig.

**Die meisten Menschen infizieren sich durch den Verzehr von zystenhaltigem Fleisch und Wurstwaren. Auch Rohmilch und Rohmilchprodukte von Ziegen und Schafen können Toxoplasmen enthalten. Ebenso kommt verunreinigtes Gemüse bzw. der Kontakt mit Katzenkot bei der Gartenarbeit als Infektionsquelle in Betracht. Die direkte Ansteckung über Katzen ist sehr selten.**

Oozysten sind jedoch auch in der Außenwelt überlebensfähig. Im Boden können sie länger als ein Jahr infektiös bleiben. Da die Katzen ihren Kot in lockerer Erde oder im Sand vergraben, kann es zu Schmierinfektionen mit diesen Oozysten bei Gartenarbeiten kommen. Ebenso können ungewaschenes Obst, Gemüse und Salat aus dem Garten mit Oozysten verunreinigt sein.

### Toxoplasmose und Schwangerschaft

**Gefahren birgt die Toxoplasmose- Infektion jedoch dann, wenn sich eine Frau während ihrer Schwangerschaft erstmalig infiziert, da es in diesem Fall zu einer Infektion des Ungeborenen kommen kann, weil das ungeborene Kind noch nicht über ausreichendes und funktionierendes Immunsystem verfügt. Es kann zu schweren Schädigungen der Augen und des Gehirns des ungeborenen Kindes kommen, die z. T. erst nach Jahren in Erscheinung treten.**

**Somit ist also nicht der Umgang mit der Katze an sich für die Schwangere nicht unmittelbar gefährlich, sondern nur der Kontakt mit Katzenkot!**

**Nicht nur Katzen sind Träger der Toxoplasmose,**

**Die meisten denken bei dem Wort "Toxoplasmose" sofort an Katzen. Entgegen einer weit verbreiteten Meinung kommen die Katzen jedoch erst an zweiter Stelle der möglichen Überträger.**

**An erster Stelle steht Fleisch vom Schwein, von der Ziege oder vom Schaf - insbesondere roh oder rosa gebraten: Tartar, "englisch" gebratene Steaks - aber auch Rohwurst wie z.B. Mettwurst und Salami.**

Grundsätzlich hat von unseren Haustieren nur die Katze eine Bedeutung bei der Übertragung dieses Erregers. Die Katze scheidet die Oozysten ("Ei-ähnliche" Fortpflanzungsstadien von *Toxoplasma gondii*) mit dem Kot aus.

- Bei **Kontakt mit Katzenkot**, z.B. beim Säubern der Katzentoilette, kann es zu einer Schmierinfektion kommen.
- Bei Gartenarbeiten oder beim Reinigen der Katzentoilette können Oozysten an den Händen hängen bleiben und aufgenommen werden. Deshalb sollte die Reinigung der Katzentoilette mit heißem Wasser (wenigstens 70°C) **täglich** erfolgen, damit ausgeschiedene Oozysten gar nicht erst reifen und infektiös werden können. Diese Tätigkeit sollte immer mit Haushaltshandschuhen erfolgen und **in keinem Falle von einer Schwangeren** ausgeführt werden.
- Eine gründliche Reinigung der Hände nach Gartenarbeiten ist ebenfalls ganz wichtig. Zudem sollten Gemüse, Salat und Früchte aus dem Garten vor dem Essen gut gewaschen werden.
- Die **Katze darf nicht mit rohem Fleisch** oder Schlachtabfällen von Schwein, Schaf oder Ziege gefüttert werden. Fisch kann gefahrlos angeboten werden.
- Eine Katze mit Freilauf, die Mäuse fängt und frisst, ist dennoch nicht vor einer Infektion geschützt!
- Für Katzen, die ausschließlich im Haushalt leben und nur mit Dosenfutter oder ausreichend gegartem Fleisch gefüttert werden, besteht jedoch keine Gefahr der Ansteckung mit *Toxoplasma gondii*.
- Durch diese gezielten Verhaltensweisen und Maßnahmen kann das Ansteckungsrisiko zwar nicht ausgeschlossen, jedoch drastisch reduziert werden!

### **Nachweis der Toxoplasma-Infektion beim Menschen**

- Beim Menschen kann der Arzt eine Toxoplasmose durch Untersuchung einer Blutprobe feststellen.
- Dabei wird auf Antikörper gegen *Toxoplasma gondii* untersucht. Um festzustellen, ob es sich um eine frische Infektion handelt denn nur eine solche ist für die Schwangere gefährlich - muss im Verlauf von 4 Wochen mehrmals Blut abgenommen und untersucht werden.
- Frauen mit Kinderwunsch sollten sich bereits vor **einer Schwangerschaft** auf Toxoplasma-Antikörper untersuchen lassen.
- Frauen, die bereits eine Toxoplasmose durchgemacht haben und schützende Antikörper besitzen, sind gegen eine erneute Infektion geschützt.

## Die Toxoplasma-Infektion bei der Katze und ihr Nachweis

Katzen infizieren sich in der Regel durch die Aufnahme von zystenhaltigem Fleisch (Mäuse oder rohes Schweine- und Schaf- / Ziegenfleisch). Im Dünndarm der Katze werden die Parasiten frei und dringen in die Darmzellen ein. Es folgen mehrere Vermehrungsschritte. Ab dem 3. Tag nach der Infektion bildet Toxoplasma *gondii* Oozysten, die mit dem Kot ausgeschieden werden. Nach 2-4 Tagen in der Außenwelt sind diese herangereift, und ab diesem Zeitpunkt erst kann sich der Mensch infizieren (z.B. wenn die Katzentoilette mehr als 2 Tage nicht gesäubert wurde).

## Wie kann man der Toxoplasmose vorbeugen?

- Für Katzen gibt es bisher keine Impfung gegen Toxoplasmose - doch kann der Tierarzt durch eine Untersuchung feststellen, ob eine Infektion vorliegt.
- Darüber hinaus sollten Schwangere, die mit Katzen (auch reinen Hauskatzen) in Berührung kommen, vorsichtshalber ihr Blut auf Antikörper untersuchen lassen - Leider gehört dieser Test in Deutschland nicht zur routinemäßigen Schwangerschaftsvorsorge - wie etwa in Frankreich oder in Österreich - wird aber von vielen Frauenärzten vorgeschlagen. Finden sich keine Antikörper im Blut (Test = negativ)

- hat eine Frau mit Kinderwunsch noch keine Infektion durchgemacht dann sollte sie vorsichtshalber - →

▶ auf den Genuss von rohem oder halbrohem Fleisch (vorsicht bei Hamburgern, auch bei Mettwurst!) verzichten. Beim Kochen und Braten werden alle Zysten abgetötet.

▶ bedenken, dass eine Infektion schon beim Hantieren mit Fleisch möglich ist und beim Zubereiten Einmal-Plastikhandschuhe tragen,

▶ insbesondere eine bisher frei laufende Katze vom Tierarzt untersuchen lassen und sie bei positivem Befund für die Dauer der Behandlung zu Freunden geben,

▶ nach jedem Kontakt mit Katzen ( auch Hauskatzen ) die Hände waschen,

▶ die Katze nur mit Fertigfutter - nicht mit rohem Fleisch füttern,

▶ die Reinigung des Katzenklos anderen Personen überlassen oder dabei Gummihandschuhe tragen,

▶ bei der Gartenarbeit Schutzhandschuhe tragen, um einer "Schmierinfektion" durch verunreinigte Erde (streunende Katzen) vorzubeugen,

▶ Gemüse, Salate und Obst aus dem Freilandanbau prophylaktisch gut waschen, da insbesondere Insekten und Schnecken mit dem Kot von Katzen in Berührung kommen können

▶ Die Zysten bleiben im Fleisch bei einer Lagertemperatur von +4 Grad C (Kühlschrank) 3 Wochen lang lebensfähig.

▶ Kinder sollten nicht in Sandkästen spielen, in denen Katzen ihren Kot ablegen und verscharren. Hier besteht eine für die spielenden Kinder ganz leicht eine Infektionsgefahr.